

■ **Unicor** **Anhaltendes Wachstum**

Mit der Einstellung des 1000. Mitarbeiters zum 3. Juni 1998 signalisiert die Unicor Holding AG anhaltendes Wachstum. Das rasant wachsende Unternehmen, das 1985 mit 15 Mitarbeitern in Haßfurt begann, zählt sich heute global zu den Marktführern in den Segmenten Corrugatortechnik und Mehrschichtenverbundrohre und strebt für die nächsten Jahre wieder Zuwachsraten von über 20 % an.

Die Umwandlung in eine AG im Juli 1997 katapultierte das innovative Unternehmen weiter nach oben. Allein in den ersten 4 Monaten des Jahres 1998 wurden 90 neue Mitarbeiter eingestellt, in Haßfurt sind ein zweiter Bürotower und verschiedene Produktionsflächen-erweiterungen geplant, am thüringischen Standort Zella-Mehlis nimmt Anfang 1999 eine Produktionshalle mit 5000 m² ihren Betrieb auf. Für 1999 ist zudem der Börsengang des Unternehmens geplant.

■ **Hummel** **20 % Umsatzplus**

Zufrieden mit den Ergebnissen des ersten Halbjahres 1998 ist man bei der Hummel Heizung + Sanitär Armaturen GmbH im süddeutschen Waldkirch. 1997 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 20 Millionen DM aus dem Verkauf von Anschlußzubehör rund um die Heizung.

Im ersten Halbjahr 1998 konnte der Umsatz um 20 Prozent gesteigert werden. Unter dem neuen Geschäftsführer Rainer Seifert hat sich der positive Trend verstärkt. Dies führt man auf eine forcierte Marken-Politik zurück, mit der man sich eindeutig von den Billiganbietern am Markt abhebt. Mit einer Reihe interessanter Neuheiten, in erster Linie Verschraubungen und

Anbindesysteme für Heizung und Sanitär, will Hummel die Marktposition ausbauen.

■ **Loos** **Stellvertretender Vorsitzender**

Jochen Loos wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des FDBR-Fachbereichs Großwasserraumkessel und Schnelldampferzeuger gewählt. Der Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e.V. führte unter den Mitglieds-



firmen des Fachbereichs Großwasserraumkessel und Schnelldampferzeuger eine schriftliche Wahl durch.

Loos nahm die Wahl an und möchte insbesondere in dem neuen europäischen Umfeld Akzente für die hohen Qualitäts- und Sicherheitsnormen der deutschen Hersteller setzen.

■ **Honeywell** **Ineco erworben**

Honeywell hat das in Oggiono bei Mailand ansässige Unternehmen Ineco erworben. Ineco ist einer der führenden europäischen Hersteller von Modulatoren für Gasventile sowie von elektronischen Steuerungskomponenten und Zubehör für den Einsatz in Brennern von Zentralheizungen. Anfang der 90er Jahre eröffnete Ineco in Morbegno, Norditalien, einen weiteren Fabrik-Standort. Insgesamt beschäftigt Ineco 140 Mitarbeiter.

■ **Pressalit** **Entwicklungsleiterin** **ausgezeichnet**

Hanne Rasmussen, Forschungs- und Schulungsleiterin bei Pressalit A/S in Ry/Dänemark, wurde für ihre Forschungsarbeiten zur Entwicklung behindertenge-



rechter Einrichtungen mit dem diesjährigen „Vanførefondens Forscherpreis“ ausgezeichnet. Dieser Preis wurde 1993 gestiftet und ist mit 100 000 DKK (rund 30 000 DM) dotiert. Er wurde in diesem Jahr zweigeteilt. Die Jury würdigte mit der Preisverleihung die langjährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Hanne Rasmussen, die ihre praktische Umsetzung im Multi System von Pressalit findet.

■ **Stinnes/ Raab Karcher** **Ballast abgeworfen**

Die Aktivitäten der seit dem 1. Januar 1998 zur Stinnes AG, Mülheim an der Ruhr, gehörenden Raab Karcher Sanitär-Heizung-Fliesen GmbH und der Raab Karcher Baustoffe GmbH, beide Frankfurt am Main, sollen als integriertes Baulogistik-Unternehmen neu im Markt positioniert werden.

Der Stinnes-Aufsichtsrat wurde am 22. 7. 98 darüber informiert, daß die Fliesen- und Baustoffaktivitäten zusammengefaßt und das Sanitär-Heizungsgeschäft abgegeben werden sollen. Hierdurch erwartet das Unternehmen eine Verbesserung der Wettbewerbsposition. Denn während Raab Karcher Baustoff- und Fliesenhandel bereits heute Marktführer sind, lieferte der Sanitär- und Heizungsgroßhandel in der letzten Zeit nicht gerade rosige Zahlen ab.

■ **IBP** **Neue Struktur**

Die an der Londoner Börse notierte Delta-Gruppe hat ihrem strategisch bedeutenden Geschäftsbereich „Installations-technik“, der am Gesamtumsatz des Unternehmens (1997 ca. 900 Mio. £) mit rund 25 % beteiligt ist, eine neue personelle Struktur gegeben. Im Rahmen dieser Neuordnung, die ihren Fokus auf Kundenorientierung, Produktentwicklung und Personalführung legt, hat Rüdiger Brodtkorb, Managing Director der IBP-Gruppe, das Unternehmen verlassen. IBP Marketing- und Vertriebsdirektor Reiner Eisenhut berichtet nun direkt an Manfred Halper, Geschäftsführer der Delta-Division „Plumbing Products“. Manfred Halper kam vor kurzem von der Schlumberger-Gruppe zu Delta.

■ **SBK** **Flächendeckende** **Betreuung**

Seit April 1998 sind beim Neuensteiner Verteilerhersteller SBK Siegfried Böhnisch Kunststofftechnik im Vertriebsgebiet Baden-Württemberg und in Teilen von Hessen neue Werksvertretungen tätig. Die Betreuung und Beratung vor Ort des Handwerks, Planer und Handel soll damit flächendeckend in Deutschland sichergestellt sein. Gleichzeitig werden die Verteilersysteme von Böhnisch nur noch unter dem Marken-Namen SBK vertrieben.

Polenz

Generationswechsel

Mit der Berufung von Michael Reichard (42) zum kaufmännischen Leiter schließt Polenz den Generationswechsel in der Firmenleitung ab. Den Anfang hatte mit seinem Eintritt 1996 der heutige Geschäftsführer Ulrich Thaufelder (41) gemacht, der im Sommer 1997 Jörn Kressner (41) als technischen Leiter zu Polenz holte.

Mit rund 65 Mitarbeitern an insgesamt 10 Standorten erwirtschaftete das Unternehmen 1997 einen Umsatz von über DM 60 Millionen. Die Produktpalette reicht von transportablen Raumklimageräten bis hin zu komplexen klimatechnischen Lösungen mit mehr als 1500 kW Kälteleistung.

Schubert & Salzer

Dr. Kawlath wurde 60

Am 2. August feierte Dr. Arnold Kawlath, Geschäftsführender Gesellschafter der Schubert & Salzer Firmengruppe, seinen 60. Geburtstag.

Der in Berlin aufgewachsene promovierte Volkswirt begann seine Karriere in der Automobilindustrie. Nach 10jähriger Tätigkeit für die deutsche Volvo-Zentrale wechselte Kawlath als Vertriebsvorstand zur damaligen Fiat AG. Anschließend arbeitete er als Vorstand beim Automobilzulieferer Girmes AG.

1985 gründete Kawlath eine eigene Beratungsgesellschaft. Aus



dieser Gesellschaft heraus entstand der Kontakt zum Rieter-Konzern, von dem der Manager die deutschen Schubert & Salzer-Betriebe übernahm, die in den Bereichen Eisenguß, Feingruß und Armaturen tätig sind. In eigener unternehmerischer Verantwortung strukturierte er die Gesellschaften komplett um. Kawlaths Ziel ist es, insbesondere die High-Tech-Unternehmensbereiche, wie Schubert & Salzer control Systems, noch stärker auszubauen und durch Unternehmensverkäufe zu stärken. Mittelfristig soll der Traditionsbetrieb „Schubsa“ wieder auf dem deutschen Börsenparkett auftauchen.

Internet

Online-Shopping gewinnt an Bedeutung

Die sechste „WWW-Benutzer-Analyse W3B“ der Hamburger Online-Forscher Fittkau & Maaß hat ergeben, daß sich die wesentlichen Trends der Nutzerstrukturen fortsetzen und zum Teil sogar rascher voranschreiten. Das durchschnittliche Alter der deutschsprachigen WWW-User ist mittlerweile auf 35,5 Jahre gestiegen (Herbst 1997: 33 Jahre). Der Frauenanteil hat seit Herbst um 3,3 Prozentpunkte auf 15,5 Prozent zugenommen. Weniger zurückhaltend zeigen sich die Nutzer inzwischen beim Online-Shopping. 57 Prozent der Befragten haben schon mindestens einmal im WWW eingekauft. Dabei handelt es sich meist um Berufstätige im Alter zwischen 30 und 50 Jahre. Als Vorteile des Online-Shopping werden vor allem die Unabhängigkeit von den Ladenöffnungszeiten, die unkomplizierte Bestellmöglichkeit, der wegfallende Einkaufsstreß und die Zeitersparnis genannt.

Am beliebtesten sind die WWW-Angebote von Zeitungen, Zeitschriften und TV-Sendern. So nutzen beispielsweise 63 Prozent der Befragten mindestens alle 14 Tage eine Online-Zeitschrift. Bei Internet-Auftritten von Unternehmen wollen die Nutzer hauptsächlich ausführlich über die Produkte bzw. Dienstleistungen (87 Prozent) und über Produktneuheiten (80 Prozent) informiert werden. Außerdem sind sie an Kontaktaufnahme (76 Prozent) sowie an Anwendungstips und -beispielen für die Produkte (70 Prozent) interessiert. Starke Kritik ernten Internet-Auftritte für zu lange Ladezeiten (86 Prozent), für zu kommerzielle oder oberflächliche Angebote (70 Prozent) sowie für unvollständige oder gekürzte Informationen (59 Prozent).

Techem

Bundesverdienstkreuz für Grüschow

Hans-Ludwig Grüschow (62), Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Techem AG und Vorsitzender der Stiftung Deutsche Sporthilfe, wurde von Bundespräsident Roman Herzog das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Orden und Urkunde wurden dem Frankfurter am 17. Juli 1998 vom Hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel überreicht. Bundespräsident Herzog würdigt mit der Verleihung Hans-Ludwig Grüschows großen Einsatz für Wirtschaft, Sport und Gesellschaft.

VDS

Gemeinschaftswerbung ausgezeichnet

Die Anzeigenserie der VDS-Gemeinschaftswerbung ist bei einer Leserbefragung des Heinrich Bauer Verlages als Zielgruppenfavorit des Monats hervorgegan-



Kommt an: Die aktuelle VDS-Anzeigenkampagne

gen. Die Befragung untersucht die in den Zeitschriften des Verlages erscheinenden Anzeigen und berücksichtigt dabei die Wirkung in der jeweiligen Zielgruppe.

Die Anzeigenserie der VDS ist darauf angelegt, besonders auffällig auf das Thema Badrenovierung und Modernisierung aufmerksam zu machen. Offensichtlich kommt diese Strategie bei der Zielgruppe an.

Aus allen im Monat Mai veröffentlichten Anzeigen wurde das VDS-Motiv „Manche Bäder sind echt ne Strafe“ durch die Testpersonen der Zielgruppe als wirksamste Anzeige genannt. Dabei wurde über alle Branchen hinweg gemeinsam getestet. Der VDS-Werbeausschuß hatte bei der Auswahl der Kampagne, die von der Kölner Werbeagentur Barten & Barten gestaltet wird, Mut bewiesen. Nicht die üblichen schönen Bäder, sondern freche Motive sollen die Leser aufrütteln, über die Renovierung oder Modernisierung des eigenen Bades nachzudenken.

■ Buderus Drei neue Niederlassungen

Im Juni und Juli hat die Buderus Heiztechnik GmbH drei neue Niederlassungen offiziell eröffnet. Den Feierstunden wohnten

170 000 Quadratmetern einen Nachfrage-Rekord nach Ausstellungsfläche verbuchen. Die Veranstalter äußerten sich sehr zufrieden mit der Auslastung der ISH, die vom 23. bis 27. März 1999 zum 20. Mal in Frankfurt stattfinden wird. „Die Zuwächse

über 90 Servicestellen in Deutschland. Alle über obige Rufnummer getätigten Anrufe erfolgen zum günstigen Regionaltarif.

■ Keramag Parfum-Aktion

Exklusiv für die Aussteller der hochwertigen Badkeramikserie „Courrèges“ in Sanitär-Fachgroßhandel und -Fachhandwerk hat Keramag eine „duftende“ Verkaufsförderungsaktion gestartet.

Ausgangspunkt ist die Tatsache, daß der gleichnamige Modeschöpfer und Designer, der die Gestaltung der Serie maßgeblich bestimmt hat, unter dem Namen „Courrèges 2020“ kürzlich ein neues Parfum vorgestellt hat.

Flacon zur Plazierung in den „Courrèges“-Kojen umfaßt. Darüber hinaus ist ein Aktionsprospekt zur Information des Ausstellungspersonals beige-fügt. Auch das deutsche Sanitär-Fachhandwerk ist in diese Verkaufsförderungsaktion einbezogen: Über 15 000 Installateure erhalten per Post den Prospekt und eine Parfum-Probe in Form eines Miniatur-Flacons.

■ Gabo Eigene Homepage

Die Gabo Systemtechnik GmbH, Anbieter von Lösungen für die Fußbodenheizung, Heizkörper-Anbindung und Kalt- und Warmwasserverteilung, ist nun unter <http://www.gabosys.de> im Internet zu erreichen. Vom Un-

ternehmensporträt über die Firmengeschichte bis hin zu den Mitarbeitern kann sich der Surfer darüber informieren, mit welchem Unternehmen er es zu tun hat und wer für ihn der Ansprechpartner ist. Über PDF-Download können Technische Informationen geladen und kopiert werden. Auch für die verschiedenen Messtermine gibt es einen eigenen Unter-

punkt. Wer sich über das Schulungsangebot informieren will, kann dies ebenfalls im Internet tun. Ein Anmeldeformular gibt es gleich dazu.

■ Taconova Im Internet

Seit 1. Juli 1998 findet man die Taconova GmbH unter <http://www.taconova.de> im Internet. Damit hat der Handwerker Zugang zu allen technischen Tabellen, Bildern und Beschreibungen der Komponenten. Ebenso kann man in der Preisliste blättern und die Bestellung direkt aus der Preisliste per Mausclick mit der entsprechenden Bestellnummer Online schicken. Ergänzt wird das An-



Eine der drei neuen Buderus-Niederlassungen

zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik bei. Die Standorte im einzelnen:

- Niederlassung Wesel, Am Schornacker 119, 46485 Wesel, Tel. (02 81) 95 25 10
- Niederlassung Hannover, Stahlstr. 1, 30916 Isernhagen, Tel. (05 11) 7 70 30
- Niederlassung Kempten, Heisinger Str. 21, 87437 Kempten, Tel. (08 31) 57 52 60

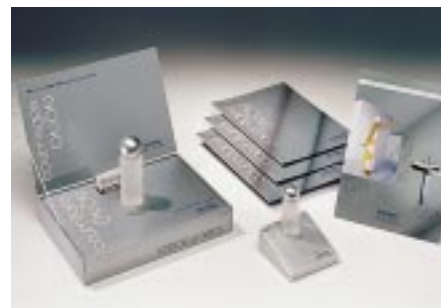
■ ISH Boom trotz schwieriger Wirtschaftslage

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage in der Baubranche boomt die ISH wie noch nie. Neun Monate vor Beginn der internationalen Leitmesse für Haus- und Gebäudetechnik kann die Messe Frankfurt mit knapp

basieren auf Vergrößerungsoptionen von Altausstellern“, erklärte Dirk John, Objektleiter der ISH.

■ Sieger Heizsysteme Über die Hotline 24 Stunden erreichbar

Seit dem 1. 7. 1998 ist die Sieger-Hotline unter der Nummer „(01 80) 3 23 43 23“ 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr geschaltet. Alle eingehenden Meldungen werden in einer Zentrale registriert und notwendige Kundendienstesätze koordiniert. Dabei ist das erklärte Ziel die Beseitigung gemeldeter Störungen binnen 24 Stunden nach Störungsmeldung. Die Zentrale in Siegen veranlaßt unmittelbar nach Reklamationsmeldung den Einsatz einer der



Exklusiv für die Aussteller der hochwertigen Badkeramikserie „Courrèges“ in Sanitär-Fachgroßhandel und -Fachhandwerk hat Keramag eine attraktive Verkaufsförderungsaktion gestartet

Der Hersteller nutzt diese aufmerksamkeitsstarke Markteinführung, um das Interesse der privaten Bauherren und Modernisierer per Image-Transfer auf das hochpreisige Badprogramm zu lenken.

Zu diesem Zweck wird allen Großhändlern, die „Courrèges“ in ihren Ausstellungen präsentieren, ein kostenloses Aktionspaket zur Verfügung gestellt, das ein Theken-Display mit einem Parfum-Flacon (100 ml) und Duftkärtchen sowie ein Dekorations-Display mit einem 30-ml-

gebot durch einen E-Mail-Service. Der direkte Kontakt mit der deutschen Vertriebsstelle erleichtert dem Benutzer den raschen Zugriff zu technischen und kommerziellen Informationen und Unterlagen.

■ Harmonisierung Garantie- und Gewährleistungsfristen

Die von der EU-Kommission vorgeschlagene Richtlinie über Verbrauchsgüter und -garantien sieht in der Fassung, auf die sich der Ministerrat der EU am 23. April 1998 gegen Deutschland und Dänemark bei Enthaltung der Niederlande geeinigt hat, die Anhebung der Gewährleistungsfristen auf ein zwingendes Mindestniveau von zwei Jahren vor. Dieses Mindestniveau kann nur bei gebrauchten Gütern und dort auf ein Jahr unterschritten werden. Die Wirtschaft befürchtet, daß die lange Frist zu höheren Kosten führt.

■ Sonnenkraft Kranwagen für rasche Montage

Die neuen Indach-Kranmodulkollektoren, kurz „IMK“, von Sonnenkraft, sind so flexibel, daß sie sich auch an der Wand anbringen lassen. Die Montage der IMK Kollektoren erfolgt zeitsparend und professionell durch innovative Subunternehmer von Sonnenkraft. Dazu werden diese mit einem Kran auf das



Mit dem Kranwagen-Service von Sonnenkraft geht die Montage der Indachkollektoren „IMK“ rasch über die Bühne

Dach gehievt und sofort montiert. Seit kurzem erfolgt die Montage durch drei Subunternehmer von Sonnenkraft. Jedes Team besteht aus einem Kranfahrer und einem Dachdecker oder Spengler mit eigenem Kranwagen. Eine Modulmontage vor Ort benötigt rund zwei Stunden.

■ Gegründet BACnet Interest Group

Am 14. Mai haben die wichtigsten europäischen Unternehmen der Gebäudeautomation in Frankfurt sich zu einer Dachorganisati-

on mit der Bezeichnung „BACnet Interest Group“ zusammengeschlossen. Die Vereinheitlichung der unterschiedlichen Systeme zur Automatisierung von Gebäudefunktionen zu einem Standardprotokoll ist eine Notwendigkeit geworden, der sich heute kein einschlägiges Unternehmen auf Dauer mehr entziehen kann. 1996 wurde BACnet ANSI-Norm und im Jahr darauf auf der ISH der Öffentlichkeit vorgestellt. Dem waren achteinhalb Jahre Standardisierungsarbeit innerhalb der ASHRAE unter Mitwirkung führender europäischer Firmen und Institute vorausgegangen.

BACnet ist eine Sprachregelung für Automatisierungssysteme unterschiedlicher Herkunft. Durch Einhaltung einheitlicher Kommunikationsstandards ist es

damit möglich, daß Geräte verschiedener Hersteller, sofern sie sich an diesen Standard angepaßt haben, miteinander „sprechen“, also zusammenarbeiten können. Den Vorteil haben die Planer und die Betreiber großer Gebäudeautomatisierungssysteme, die, wenn sich der Standard durchgesetzt hat, den Ersatz und die Erweiterung von Anlagenteilen mit „mixed hardware“ vornehmen können. Achtzehn europäische Unternehmen hatten am Ende der Gründungsitzung die Satzung unterschrieben.

Erster Präsident wurde Nils Meinert von Landis & Staefa. Mit der Wahl von Karl-Heinz Belsler (Honeywell) zum Vizepräsidenten und Schriftführer sowie von Volker Röhl (Johnson Controls) als Schatzmeister zogen zwei weitere Sponsoren in den Vorstand ein. Anlaufstelle ist das Geschäftsbüro unter Leitung von Dr. Klaus Schiffers, Faggenwinkel 9, 52159 Roetgen, Telefon (0 24 71) 99 00 24, Fax (0 24 71) 99 00 25, eMail: klaus.schiffers@gmx.de.



18 Unternehmensvertreter unterzeichneten die Statuten einer vorläufigen Satzung

■ **KM Europa Metal** **125 Jahre Kupfer aus** **Osnabrück**

Der Standort Osnabrück der KM Europa Metal (KME) feiert in diesem Jahr sein 125jähriges Bestehen. Gegründet wurde es im Juli 1873 unter dem Namen Witte & Kämper zur Herstellung von Draht und Stiften aus Stahl. 15 Jahre danach begann die Pro-

der Unterzeichnung des Westfälischen Friedens vor 350 Jahren begangen wird, unterstützt KME weiterhin zwei damit verbundene Ereignisse. Zum einen die Wiederholung des „Magdeburger Halbkugelversuchs“, mit dem Otto von Guericke, 1648 Gesandter bei den Friedensverhandlungen, bewies, daß zwei Halbkugeln, in denen Vakuum herrscht, auch von 16 Pferden



KME-Sprecher Norbert Brodersen berichtet über die Entwicklung des Osnabrücker Kupfer- und Kupferlegierungsherstellers

duktion mit den Werkstoffen, die das Unternehmen unter den Namen Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk (OKD), später Kabelmetal weltweit bekannt machten. Heute hat sich der Standort Osnabrück zum Sitz des weltweit größten Verarbeiters von Kupfer und Kupferlegierungen entwickelt. So erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 1997 mit mehr als 8000 Mitarbeitern, von denen die Hälfte in Deutschland beschäftigt ist, 4,2 Milliarden DM Umsatz. Das Jubiläum der Firma wird nicht mit einem großen Festakt begangen. Statt dessen hat der Vorstand beschlossen, zusätzlich zu den jährlich durchschnittlich 45 Auszubildenden weiteren 15 Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, eine Ausbildung antreten zu können. Da das Jubiläum in das sogenannte Friedensjahr fällt, das aus Anlaß

nicht auseinandergebracht werden können. Zum andern das Jeunesses Musicales Weltorchester, daß im Oktober in Osnabrück gastiert. Die Mitarbeiter des Unternehmens feierten ihr Jubiläum am Sonntag, dem 19. Juli mit einem Tag der offenen Tür.

■ **Koralle** **25 Jahre Coretta Bade-** **und Duschwannen**

Seit einem Vierteljahrhundert schreibt Coretta, die Marke der Koralle-Sanitärprodukte GmbH mit Dusch- und Badewannen aus Acryl eine Erfolgsgeschichte. Deshalb wurde das 25jährige Bestehen Anfang Juli am Standort Hirzenhain auch entsprechend gefeiert. Zunächst Buderus Wetzlar als Geschäftsbereich Schöner Baden zugehörig, wurde Coretta Anfang 1992 von der



Freuen sich über ein erfolgreiches Vierteljahrhundert: Koralle Chef Rudolf Günther Metz und Vertriebsleiter Günter Ebertz

Koralle-Sanitärprodukte GmbH, Vlotho, übernommen. Seit der Anbindung an Koralle, den drittgrößten Hersteller von Duschabtrennungen auf dem deutschen Markt, werden aufeinander ab-



gestimmte Produkte angeboten. Koralle gehört seit Anfang 1994 zur niederländischen Gruppe Koninklijke Sphinx Gustavsberg AG.

Auf dem Gebiet der Luftsprudelsysteme für Badewannen leistete Coretta Pionierarbeit. Das damals neuartige Luftsprudelsystem Therapool wurde 1983 exklusiv in Lizenz des französischen Unternehmens Grandform eingeführt. Das Fitness-System Whirlfit für die Wasserstrahlen-Massage ergänzt das Sortiment der Wellness-Oasen.

■ **Solarpassivhaus** **Neuartiges** **Energiekonzept**

In Neuenburg werden demnächst Reihenhäuser gebaut, die mit einem neuartigen Energiekonzept kaum noch Fremdenergie benötigen. In den sogenann-

ten Solarpassivhäusern erhalten die Häuser eine innovative Energieversorgung. Damit verbrauchen sie weniger als ein Sechstel der Heizenergie eines normalen Neubaus. Basis sind: Orientierung zur Sonne, kompakte Bauweise, 30-40 cm Rundumwärmeschutz, Super-Isolierfenster und Lüftung mit Wärmerückgewinnung sind die Bausteine auf dem

Weg zu 85 % Energieeinsparung gegenüber dem gesetzlich vorgeschriebenen Standard. Solar Kollektoren liefern 60 % des Warmwassers.

Weil die Häuser so wenig Heizwärme benötigen, brauchen sie laut dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE auch keine herkömmliche Heizung. „Eine Mini-Wärmepumpe in der Lüftung reicht aus. Sie „pumpt“ Wärme von der verbrauchten Abluft in die frische Zuluft und in den Brauchwasserspeicher“. Das Ganze ist nicht größer als eine Kühlkombination in der Küche und heißt deswegen „Kompaktheizgerät“. Die Solaranlage deckt über die Hälfte des gesamten Jahreswärmebedarfs. Die Mini-Wärmepumpe mit einer elektrischen Anschlussleistung von etwa 400 Watt füllt das unvermeidliche Winterloch.

■ **Raab Karcher** **Fördert Ausbildungs-** **plätze im Handwerk**

Für das Jahr 1999 können sich Firmen aus dem SHK-Handwerk beim Raab Karcher Energieservice ab sofort für die finanzielle Förderung eines neuen Ausbildungsplatzes bewerben. Der Einsendeschluß ist der 31.1.1999. Nähere Informationen erhalten Interessenten in den 19 Niederlassungen sowie beim Raab Karcher Energieservice, Hotline: (02 51) 9 28 96 44, Internet: <http://www.rkes.de> oder Fax: (02 51) 9 28 96 30.

■ fbr Regenwassernutzung und Hygiene

Mit dem fbr-Fachsymposium Hygiene am 21. Oktober 1998 in Fulda führt die Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. ihre Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen der Regenwassernutzung fort. Das Fachsymposium Hygiene wird im Anschluß der Fachvorträge als moderierte Podiumsdiskussion zwischen Befürwortern und Kritikern der Regenwassernutzung durchgeführt. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, daß bei korrekter Installation im Haus keine gesundheitlichen Gefahren bei der Nutzung von Regenwasser ausgehen. Dennoch werden in unterschiedlichen Zusammenhängen die Risiken einer Nutzung von Regenwasser diskutiert und Forderungen für eine hygienische Überwachung der Anlagen geäußert. Im Anschluß an die jeweiligen Vorträge haben die Teilnehmer die Möglichkeit mit den eingeladenen Referenten einzelne Fragestellungen zu diskutieren. Weitere Informationen: Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. Kasseler Str. 1 a, 60486 Frankfurt am Main, Fax (0 69) 97 07 46 48, <http://www.fbr.de>

■ Permatrade Weiterbildung in Sachen Wasser

Um ihre Marktpartner, die Sanitär-Installateure, in Fragen der physikalischen Wasserbehandlung zu schulen, veranstaltet die perma-trade Wassertechnik eine Reihe von Inhouse-Seminaren im unternehmenseigenen Schulungs-Zentrum in Leonberg-Höfingen. Neben dem Vergleich verschiedener Verfahren und Montagehinweisen sind auch die Einsatzbereiche physikalischer Wasserbehandlung, in Interpretation von Wasseranalysen, Korrosionsschutz und der neueste Stand der perma-trade-Forschung Thema der Vorträge. Re-

ferate zu Marketing und Verkauf ergänzen das umfangreiche Programm, um auch dem steigenden Stellenwert des Handwerksmarketing in der Dienstleistungsgesellschaft Rechnung zu tragen.

Mehr Informationen gibt es bei Perma-trade Wassertechnik, Susanne Gandert, Telefon (0 71 52) 9 39 19 23 oder Fax (0 71 52) 9 39 19 35.

■ Gasitec Grundlagen der Brennwerttechnik

In Hause GaSiTec ist der Bedarf nach praxisorientierten Informationen zum Thema Brennwerttechnik bereits vor Jahren erkannt und seither auch ständig im Seminarangebot berücksichtigt worden. Das Seminarpro-

gramm – Fehlersuche und -analyse – Reparaturarbeiten Ergänzt wird der praktische Schulungsteil durch Informationen über das spezielle Umfeld der Geräte, wie Kondensatabführung, Aufgaben der Regelung zur Anlagenoptimierung, Anforderungen an die Heizungsanlage, Rücklaufanhebung, Bedeutung des CO₂-Gehaltes für Feuerung und Kondensation, Vor- und Nachteile bestimmter Materialien für Wärmetauscher sowie Abgas-Systeme, -Führung und -Messung. Der Kurs wird in kleinen Gruppen mit maximal 6 Teilnehmern durchgeführt. Anmeldung und weitere Informationen: GaSiTec, Gesellschaft für Gas-Sicherheits-Technik mbH, Auf der Bommerbank 12, 58452 Witten, Tel. (0 23 02) 93 69 90.



Blick in den GaSiTec-Schulungsraum mit verschiedenen Brennwert-Gasgeräten der führenden Hersteller

gramm 1998/99 weist den 2tägigen Schulungskurs „Grundlagen der Brennwerttechnik“ mit folgenden Schwerpunkten aus:
– Aufbau und Funktionsweise von Brennwertgeräten (es wird an Geräten der Firmen Buderus, Hydrotherm, Junker, Körting, Schäfer, Vaillant, Viessmann und Wolf geschult)
– Wartungsarbeiten an Brennwertgeräten

■ Kupferkampagne Kupfer-Seminare

In Zusammenarbeit mit den örtlichen SHK Fachverbänden bzw. Innungen veranstaltet die Europäische Kupferkampagne im Herbst verschiedene Fachseminare für Sanitär- und Heizungsfachleute in den Bundesländern Brandenburg, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Rund um das Thema „Kupfer in der Trinkwasser- und Heizungs-Installation“ finden Regional-Seminare statt:

- am 28. 10. 98, 15 Uhr, in Ravensburg
- am 29. 10. 98, 15 Uhr, in Ingolstadt
- am 4. 11. 98, 15 Uhr, in Potsdam,
- am 5. 11. 98, 15 Uhr, in Kassel.

In den Fachseminaren wird u.a. referiert über thermische Solar-energienutzung, Niedertemperatur-Heizungen, Europäische Normung für Kupferrohre und Kupferfittings sowie Einsatz von Kupfer in der Trinkwasser-Installation. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos. Nähere Informationen: Informationsbüro der Europäischen Kupferkampagne, Postfach, 60156 Frankfurt, gebührenfrei über die Service-Hotline (08 00) 1 58 73 37 oder per Fax (0 69) 97 07 04 40.

■ DIN Brennwert-Tagung

Am 28. Oktober 1998 veranstaltet das DIN Deutsches Institut für Normung e.V. im Kurfürstlichen Schloß in Mainz eine Tagung zum Thema „Brennwerttechnik für die Gas- und Ölheizung“. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
– Darstellung der Brennwerttechnik;
– Ausführung der Abgasanlage und der Kondensatentsorgung;
– Darstellung der europäischen Entwicklungen auf dem Heizungssektor sowie der laufenden Normungsprojekte (der Norm-Entwurf DIN 4716 über Kondensatentsorgung soll bis zur Tagung vorliegen);
– Auswirkungen der geplanten Energiesparverordnung auf die Planung von Heizungsanlagen. Weitere Informationen und das vollständige Programm werden im Internet unter <http://www.din.de/tagungen> veröffentlicht oder können telefonisch unter (0 30) 26 01 24 85 angefordert werden.